

Statist im Filmland Südtirol

IN UNSEREM LAND WERDEN VERMEHRT KINO- UND TV-FILME GEDREHT

Wenn man dem GUINNESS BUCH DER REKORDE Glauben schenken darf, hält der Film GANDHI von Richard Attenborough aus dem Jahre 1982 den Rekord als Film mit den meisten Komparsen. Für die Beerdigungsszene des großen indischen Freiheitskämpfers soll der Regisseur unglaubliche 300.000 Menschen vor die Kamera geholt haben – 100.000 bezahlte Komparsen und Statisten und 200.000 Freiwillige. Die Szene dauert im Film aber nur 125 Sekunden, und gedreht wurde der Film mit insgesamt elf Kamerateams. GANDHI war übrigens der letzte Film mit einem Massenauftritt solchen Ausmaßes. Der Grund? Seit den 90er-Jahren lassen sich solche Szenen per Computersimulation viel einfacher und billiger herstellen. In Theater, Oper und Film wird zwischen Statisten, Komparsen und Kleindarstellern streng unterschieden. Ein Statist (früher auch Figurant genannt) steht im Film am Rande oder im Hintergrund eines Geschehens und greift ins Geschehen nicht direkt ein. Statisten werden auch in großen Theater- und Operproduktionen eingesetzt und agieren vornehmlich in der Menge, haben also keine individuelle oder tragende Rolle. Ihre Aufgabe ist es, für ein lebendiges Hintergrundbild zu sorgen. Oft werden aus Statisten Komparsen und Kleindarsteller und erhalten dadurch eine geringfügig individuellere Rolle als die reinen Statisten, weil sie bisweilen auch einen kleinen Text sprechen müssen. Solche (Laien)Darsteller werden häufig auch Kleindarsteller genannt. Früher wurden Komparsen und Kleindarsteller auch besser entlohnt als die Statisten, heute ist die Tagesgage von Statisten und Komparsen meistens identisch. Kleindarsteller hingegen bekommen eine höhere Tagesgage als die Komparsen.

CASTING-AGENTUREN

In Deutschland gibt es seit den Mitte der 80er-Jahren, also seit das Privatfernsehen auch dort den öffentlich-rechtlichen Sendern starke Konkurrenz macht, einen Boom an Agenturen, die im Auftrag von Produktionsgesellschaften, TV-Sendern und Werbeagenturen Komparsen und Kleindarsteller suchen und sie auch vermitteln. Gesucht werden Komparsen und Statisten meistens durch regelrechte Castings. Der Andrang bei solchen Castings ist meistens sehr hoch. Menschen mit mehr oder weniger großem Schauspieltalent scheint die Vorstellung, einmal vor einer Kamera stehen zu dürfen, besonders zu reizen. Die Tagesgage spielt dabei eine weit weniger wichtige Rolle. Denn Menschen geht es in erster Linie um die Erfahrungen am Filmset und die Vorstellung im selben Film mitwirken zu dürfen wie ein namhafter Schauspieler.

FILMLAND SÜDTIROL

Seit drei Jahren werden von deutsch- und italienischsprachigen Produktionsfirmen auch in Südtirol vermehrt Kino- und Fernsehfilme gedreht. Sicher, auch in den 50er, 60er- und 70er-Jahren diente Südtirol als Filmkulisse für deutschsprachige Unterhaltungsfilm (vor allem Meran und das Burggrafenamt), aber seinen bisherigen Höhepunkt erreichte der Hype mit der TV Serie UN PASSO DAL CIELO (in der Hauptrolle agiert Terence Hill), die im Pustertal gedreht wurde. Südtirol scheint also nach einem längeren Dornröschenschlaf als Film-Location entdeckt worden zu sein. Der Grund für diese Entwicklung ist nicht ausschließlich in der schönen Landschaft zu suchen, sondern liegt auch an der offiziellen Filmförderung durch unser Land (BLS, vgl. unten). Die Filmgesellschaften, die bei uns drehen, greifen daher, u.a. auf Vermittlung lokaler Casting-Agenturen, für ihre Produktionen vermehrt auf einheimische Berufsschauspieler und Laien zurück. Und so gibt es auch für Statisten, Komparsen und Kleindarsteller immer öfter die Möglichkeit, am Filmset den sagenumwobenen Duft des Kinos zu schnuppern.

● ELMAR AUSSERER

BUSINESS LOCATION SÜDTIROL/ALTO ADIGE (BLS)

BLS ist Ihr Ansprechpartner in Sachen Filmförderung in der nördlichsten Provinz Italiens. Seit 2010 verwalten wir alle Mittel, die das Land Südtirol für die wirtschaftlich orientierte Filmförderung zur Verfügung stellt. Diese zählen übrigens zu den umfangreichsten in ganz Italien. Wir unterstützen grundsätzlich Film- und Fernsehprojekte aller Genres in Form von Zuschüssen. In besonderem Maße fokussieren wir dabei Koproduktionen zwischen dem italienischen und dem deutschsprachigen Markt. Drei verschiedene Förderarten stehen Ihnen für Ihr Projekt zur Verfügung: Die Förderung der Produktion, die separate Förderung der Produktionsvorbereitung sowie die kombinierte Förderung der Produktionsvorbereitung und der Produktion. (...) Wir kalkulieren für die Produktionsförderung mit einem wirtschaftlichen Territorialeffekt von 150% in Bezug auf die entsprechende Fördersumme. Ausnahmen gelten für Projekte mit einem engen Bezug zu Südtirol. Grundsätzlich haben wir uns zum Ziel gesetzt, etwa 20 Projekte pro Jahr zu unterstützen. (AUS DEN RICHTLINIEN)